

Das war Alice nicht sehr angenehm, denn erstens war die Herzogin sehr häßlich, und zweitens war sie nur gerade groß genug, um ihr Kinn auf Alicens Schulter zu legen, und dieses Kinn war höchst unangenehm spitzig. Sie wollte aber nicht unhöflich sein und ertrug es, so gut sie eben konnte.

„Ich glaube, sie spielen jetzt ein bißchen besser,“ sagte sie, um nur irgend etwas zu sagen.

„So ist es,“ sagte die Herzogin. „Und die Moral davon ist: Die Liebe ist es, die die Welt bewegt.“

„Irgend jemand hat aber einmal gesagt,“ flüsterte Alice, „daß die Welt sich rascher bewegen würde, wenn jeder sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmern wollte.“

„Nun ja, das bedeutet ja dasselbe,“ sagte die Herzogin und grub ihr scharfes Kinn in Alicens Schulter, während sie hinzufügte: „Und die Moral davon ist: Achte auf den Sinn und nicht auf die Worte.“

Sie findet gar zu gern die Moral von allem, dachte Alice.

„Nicht wahr, du wunderst dich, daß ich nicht den Arm um deine Taille lege,“ sagte die Herzogin nach einer Pause, „ich tue es nur deshalb nicht, weil ich den Charakter deines Flamingo nicht kenne. Soll ich es versuchen?“

„Er könnte doch beißen,“ gab Alice vorsichtig zur Antwort, denn sie sehnte sich nicht nach dieser Liebkosung.

„Sehr wahr,“ sagte die Herzogin. „Flamingos beißen gerade so wie Senf. Und die Moral davon ist: — Alle Vögel fliegen.“

„Aber Senf ist kein Vogel,“ bemerkte Alice.

„Du hast recht wie gewöhnlich,“ sagte die Herzogin. „Was du für eine klare Ausdrucksweise hast!“

„Ich glaube, Senf ist ein Mißverständnis.“

„Natürlich,“ sagte die Herzogin, „wenn man es verstanden schien, was Alice sagte.“ „Das Senfbergwerk hier ganz in der Nähe von London davon ist: — Je mehr Berg, desto mehr Senf.“

„O, jetzt weiß ich es,“ rief Alice. „Ich habe die Bemerkung nicht beachtet hatte, daß er nicht so aus, aber er ist ein Vögel.“

„Ich stimme ganz mit dir überein,“ sagte die Herzogin, „und die Moral davon ist: — Es scheint, was du bist oder — du bist nicht vor, anders zu sein als du bist.“

„Ich würde das vielleicht besser verstehen,“ sagte Alice sehr höflich, „wenn ich es besser verstehen könnte. Wenn Sie es sagen, dann folgen.“

„Das ist noch gar nichts, verstanden,“ sagte die Herzogin, „ich sage es, wenn ich will, in wohlgefälligem Tone zurück.“

„Bitte, bemühen Sie sich nicht.“

„O, es ist durchaus keine Mühe,“ sagte die Herzogin, „ich schenke dir alles, was ich habe.“

Ein billiges Geschenk, dachte Alice, „daß man bei uns die Geburtstage dieser Art macht. Aber sie wagte es nicht.“

„Denkst du schon wieder nach,“ sagte die Herzogin und grub wieder ihr scharfes Kinn in Alicens Schulter.

„Ich habe das Recht, nachzufragen,“ sagte Alice scharf, denn sie fing an, ungeduldig zu werden.

„Gerade so,“ sagte die Herzogin. „Du hast das Recht haben, zu fliegen. Und die Moral davon ist: — Alle Vögel fliegen.“